

Aus den Stadtteilen

BOCKUM BISMARCKVIERTEL ELFRATH FISCHELN FORSTWALD GARTENSTADT GELLEP-STRATUM HOLTERHÖFE HÜLS INRATH KLIEDBRUCH KÖNIGSHOF LINDENTAL LINN OPPUM STADTMITTE STAHLDORF TACKHEIDE TRAAER UERDINGEN VERBERG

Forstwaldschule zieht in Container-Dorf

Ein Trakt der Forstwaldschule ist marode und musste geräumt werden. Auf dem Sportplatz wird jetzt ein Behelfs-Quartier errichtet.



Die neuen Klassenräume schweben am Kran hängend ein.

RP-FOTOS (3); CAROLA PUVOGEL



Die Container-Module werden auf Punkt-Fundamenten platziert.

FOTO: BG

VON CAROLA PUVOGEL

FORSTWALD Kraftakt in Forstwald: Noch gut eine Woche bis zum Schulbeginn ist Zeit, um einen kompletten Gebäudetrakt der Grundschule vollständig zu räumen. Zwei Klassen und der Offene Ganztags ziehen für ein Jahr in ein Behelfsquartier auf dem Sportplatz um. Dort wurden am Dienstag vier Container angeliefert, aus denen nun ein kleines Schulgebäude samt Flur und Toiletentrakt konstruiert wird. Bis Samstag soll und muss alles stehen, denn dann kommt das Umzugsunternehmen, das Möbel und die wichtigsten Unterrichtsmaterialien hinüberschafft.

Am ersten Tag der Sommerferien waren im Ostflügel von Krefelds kleinster Grundschule massive Schäden entdeckt worden. Eigentlich sollten nur Kabel für eine Digitalisierung der Schule verlegt werden. Beim Entfernen der Deckenverkleidung zeigte sich, dass die tragende Bewehrung der Betondecke stark korrodiert war. Ein hinzu gerufener Statiker urteilte, wie berichtet, dass die fünf Klassenräume nicht mehr genutzt werden können. Das sind fünf Klassenräume einer Schule, die überhaupt nur fünf Klassen hat.

Es begann ein Wettlauf mit der Zeit: Sechs Wochen, um ein Aus-

weichquartier zu schaffen, in dem rund ein Jahr lang unterrichtet werden kann. Denn so lange wird die Sanierung des Gebäudetrakts dauern. Dass in dem knappen Zeitfenster tatsächlich eine Lösung realisiert werden konnte, ist eine stramme Leistung des Fachbereichs 60, Gebäudemanagement. Innerhalb kürzester Zeit wurde ein Plan entwickelt, auf dem an die Schule angrenzenden Sportplatz einen neuen Gebäudetrakt mit Toilettenanlage aus Containern zu errichten. Wasser- und Stromleitung wurden ver-

legt, Tanks für die Abwässer verbuddelt und ein Punktfundament aus Betonquadraten errichtet, auf dem die Container angeordnet werden. Dass überhaupt Container so kurzfristig verfügbar waren, ist ein Glück: „Wir haben die benötigten Module quasi in ganz Deutschland zusammengekratzt und es war Zufall, dass in Düsseldorf die Miete für einige davon früher auslief, so dass wir diese nach Krefeld holen konnten“, sagt Sven Dobrzynski, Bauleiter der Krefelder Firma Fagsi.

Jeder Container besteht aus je-

weils drei Modulen und jede Klasse wird gut 50 Quadratmeter groß sein — und somit nur etwas kleiner als die eigentlichen Klassen im Gebäude. Die Metallelemente werden so aufgestellt, dass ein richtiger Klassentrakt entsteht, der Zugang zu den Räumen erfolgt über einen zentralen Flur, erklärt Projektleiter Dieter Bloch vom FB 60. Damit die Kinder nicht den langen Weg vom Sportplatz über den Waldweg aufs Schulgelände nehmen müssen, um auf die Toilette zu gehen, ist auch ein WC-Modul geplant. Geheizt wird

elektrisch, die Behelfsklassen haben Fenster, Tür, Tafel und Waschbecken. Für das kommende Jahr kann nur ein Teil der Unterrichtsmaterialien mit umziehen, der Rest muss eingelagert werden. Denn Schränke können nicht aufgestellt werden, weil eine Befestigung an der Wand nicht möglich ist.

Während die Bauprofis auf dem Sportplatz die Arbeiten überwachen, wird in der Schule gepackt und der Umzug vorbereitet. Ein Klassenraum im anderen Flügel war leer, so dass eine der betroffe-

nen Klassen dort neues Quartier beziehen kann. Zwei Schulklassen und die beiden Gruppen des Ganztags werden in die Container ausweichen. Nicht das erste Mal übrigens: Vor einigen Jahren hat es schon einmal eine Container-Lösung auf dem Schulhof gegeben, als Räume für den Ganztags fehlten. Parallel zu Bauarbeiten und Umzugsvorbereitungen findet in der Forstwaldschule planmäßig die Ferienbetreuung der Ganztagskinder statt.

Schulleiterin Beate Gather hat fast die gesamten Ferien in der Schule zugebracht, gepackt, organisiert, geputzt. Nach dem ersten Schreck kann sie der Situation vor allem Gutes abgewinnen: „Ich freue mich, dass die Schule schön wird“, sagt sie. Denn mit dem Programm „Gute Schule 2020“ wäre die Forstwaldschule viel weiter hinten auf der Liste gelandet. Sie lobt die Arbeit des Fachbereichs: „Es läuft alles termingerecht, wir werden super betreut.“

Die Arbeiten im maroden Gebäudetrakt sollen etwa bis Mai 2019 dauern. Die Decken der gesperrten Klassenräume werden abgetragen und ersetzt. Im Anschluss an diese Sofortmaßnahme werden Dachabdichtungen, Fenster, Abhangdecken, Fußböden, Fenster und Türen saniert bzw. ausgetauscht sowie Malerarbeiten durchgeführt.



Drei solcher Module werden zum einem 50 Quadratmeter-Raum zusammengebaut, der über Fenster, Tür, Heizung, Waschbecken und Tafel verfügt.



Der gesamte Ostflügel der Schule mit seinen fünf Klassenräumen ist im Bereich der Bewehrung der Betondecke marode.



Düsseldorfer Immobilienmesse

Wohnen & Leben in der Region

Samstag, 22.9.2018 • 11 – 17 Uhr • Haus der Universität (Schadowplatz)

Der Eintritt ist kostenfrei

Kaufen, verkaufen oder Kapital anlegen? Herzlich willkommen zu unserer 8. Düsseldorfer Immobilienmesse!

Ausgewählte Experten informieren Sie über die Entwicklungen und Trends rund um Haus oder Wohnung. Mit rechtlichen Hintergründen und Fachvorträgen, ideal zum Kennenlernen von kompetenten Ansprechpartnern.

www.duesseldorfer-immobilienmesse.de

Trends und Tipps der Branche

RHEINISCHE POST RP ONLINE